

Damit Fördermittel nicht verfallen: AGFK MV richtet Fachveranstaltung zum Radverkehr im Rostocker Rathaus aus

Über die Potentiale und Herausforderungen des Radverkehrs im ländlichen Mecklenburg-Vorpommern diskutierten am heutigen Donnerstag rund 65 Teilnehmende aus ganz Mecklenburg-Vorpommern im Rostocker Rathaus. Sie folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV e. V.). Die Veranstaltung war der offizielle Startschuss für ein neues Projekt zur kommunalen Fördermittelberatung im Radverkehr, welches die AGFK MV in diesem Jahr - auf Beschluss des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern - gestartet hat.

In dem Projekt geht es darum, den Verfall von Fördermitteln für Radverkehr aus dem Programm "Stadt & Land" zu verhindern. Für die Bundesmittel aus diesem Programm hatte es großes Interesse unter den Kommunen in M-V gegeben. Viele Fördermittelanträge wurden eingereicht, allerdings wurden bis heute nicht alle bewilligt. Um den Kommunen zusätzliche Unterstützung bei der Beantragung zu bieten, tritt nun die AGFK MV, mit der Unterstützung von zwei externen Planungs- und Fachbüros, auf den Plan.

Jan van Leeuwen, Bürgermeister der Gemeinde Hohenkirchen und Vorstand der AGFK MV, konnte bereits die ersten Beratungen für Projekte in seiner Gemeinde in Anspruch nehmen. Er fasst die Gespräche wie folgt zusammen: „Die neue Fördermittel-Beratung hat enorme Impulse in unsere Prozesse gebracht. Innerhalb von kurzer Zeit konnten wir viele Fragen klären und erhebliche Fortschritte erzielen.“ Jan van Leeuwen empfiehlt daher anderen Kommunen, das kostenlose Beratungsangebot der AGFK MV schnellstmöglich in Anspruch zu nehmen: „Es wäre kein gutes Zeichen, wenn die immer wieder geforderten Fördergelder verfallen und zurück an den Bund oder in andere Bundesländer fließen.“

Aus Sicht der AGFK MV ist es zentral, dass die Fördermittel des Landes für dieses Projekt auch in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt werden. Andreas Grund, Vorstandsvorsitzender der AGFK MV und Bürgermeister von Neustrelitz sagt dazu: „Fördermittelberatung ist auch im Bereich Radverkehr eine Dauer-Aufgabe. Wir wünschen uns daher Beständigkeit und Planungssicherheit für den Ausbau unseres Beratungs-Angebotes.“

Wie ein solches Angebot erfolgreich verstetigt werden kann, erläuterte Dr. Thorben Prenzel, Geschäftsführer der RAD.SH, auf der AGFK MV-Fachveranstaltung. Die RAD.SH (das ist die AGFK von Schleswig-Holstein) bietet dort schon seit vielen Jahren mit finanzieller Unterstützung des Landes unter anderem auch kommunale Fördermittel-Beratung für Radverkehr an. „Unser Nachbarland im Norden macht es vor, wie Kommunen vom Land bei ihren vielfältigen Aufgaben des Radverkehrs unterstützt werden können. Wir werben dafür, dass die bewährten guten Praxis-Erfahrungen aus Schleswig-Holstein auch bei uns übernommen werden“, erklärt Tim Birkholz, Geschäftsführer der AGFK MV.

Thematisch ging es bei der Veranstaltung außerdem um die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur, insbesondere in den ländlichen Räumen. Als Experte war der Radverkehrsplaner und Sicherheits-Auditor Detlev Gündel,

vom Hannoveraner Büro PGV Alrutz vor Ort, um einen Fachvortrag zu sicherer Rad-Infrastruktur in den ländlichen Räumen zu halten.

Neben konkreten fachlichen Impulsen gab es Gelegenheit zum Austauschen und Vernetzen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung richtete sich besonders an Verantwortliche und Fachleute in Mecklenburg-Vorpommern aus Kommunal-, Kreis- und Landesverwaltungen sowie weiteren relevanten Behörden, Verbänden und Parteien.

Weiterführende Informationen

Pressemitteilungen des Landes zur AGFK-Fördermittelberatung

Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, Mecklenburg-Vorpommern zum Beschluss der Fördermittelberatung:

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Presse/?id=189578&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, Mecklenburg-Vorpommern zur Übergabe der Zulassungsbescheids für die

Fördermittelberatung an die AGFK MV: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Aktuell/?id=192629&processor=processor.sa.pressemitteilung>

Zur AGFK MV

Die AGFK MV e. V. ist die kommunale Arbeitsgemeinschaft für Rad- und Fußverkehr in Mecklenburg-Vorpommern (www.agfk-mv.de) und der zentrale Fach-Akteur für diese Themen im Bundesland. Nur wenige Jahre nach der Vereinsgründung im Jahr 2020, umfasst die AGFK MV 32 Mitglieder mit 76 Kommunen. Somit leben bereits fast 60 % der Bevölkerung MVs in einer AGFK MV-Kommune. Die AGFK MV organisiert Austausch- und Vernetzungsveranstaltungen, Fort- und Weiterbildung sowie Projekte für die Mitglieds-Kommunen. Organisationen wie die AGFK MV gibt es in fast jedem Bundesland (s. auch: www.wir-machen-radverkehr.de).

Zur AGFK MV: www.agfk-mv.de

Pressekontakt:

Tim Birkholz (Geschäftsführer AGFK MV e. V.)

AGFK MV - Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

§ Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Amt für Mobilität

Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Tel. 0381 381-7355

mail@agfk-mv.de